



Lorin und Noah arbeiten an ihren Indianerleidern. Seit Montag haben 22 Studierende der PSHH an der Schule Löhningen den gesamten Unterricht übernommen.

Bild Daniel Jung

# Die Indianer von Löhningen

**Der Abschlussjahrgang** der PSHH leitet derzeit eine Projektwoche an der Schule Löhningen. Kindergärtler und Schüler erleben spannende Tage zum Thema Indianer.

VON DANIEL JUNG

**LÖHNINGEN** «Ich habe den Indianernamen Mikasi erhalten», sagt Lorin, der gerade damit beschäftigt ist, seinen Juteüberwurf mit einem roten Halssaum zu besticken. «Das bedeutet «Mond», erklärt er. Neben ihm sitzt Noah, der in dieser Woche Inyan genannt wird. «Das heisst «Stein», sagt er. Die beiden Buben tragen die indianischen Namen während einer Projektwoche an der Primarschule Löhningen, an welcher die Kinder vom Kindergarten und die Primarschüler von der 1. bis zur 6. Klasse teilnehmen, insgesamt 116 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren.

Geleitet wird die Woche von 22 Studierenden aus dem Abschlussjahrgang der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PSHH). Die angehenden Lehrkräfte haben die Projektwoche selbstständig vorbereitet und übernehmen die Schule Löhningen diese Woche vollständig. Die Lehrkräfte aus Löhningen nutzen diese Zeit, um an einer Retraite an der PSHH über die künftige Organi-

**Die Lehrkräfte aus Löhningen nutzen diese Zeit, um über die künftige Organisation ihrer Schule zu beraten**

sation ihrer Schule zu beraten, denn ab den Sommerferien erhält Löhningen eine Schulleiterin oder einen Schulleiter, wie die Gemeindeversammlung vor einem Monat beschlossen hat.

Die Hauptverantwortung in der Projektwoche liegt bei den beiden Studentinnen Antje Wolf und Kathrin Meyer. Meyer stammt aus Löhningen und kennt daher die Verhältnisse vor Ort gut. Die beiden haben die Grobplanung gemacht und eine Rahmengeschichte

verfasst, welche sie den Kindern jeweils am Morgen vorlesen. Danach singen alle zusammen ein Lied, das Wolf und Meyer selber geschrieben haben, ein Indianertanz wurde auch eingeübt.

Die Kinder wurden in neun Indianerstämme eingeteilt. Bis heute Mittag durchlaufen diese Stämme verschiedene Arbeitsposten, von der Herstellung von Indianerschmuck über Feuermachen und der Jagd mit Pfeil und Bogen bis hin zum Bau einer Hütte. Am Montag konnte der Posten «Kochen» im Wald durchgeführt werden, gestern wurde wegen des Regens im Schulhaus gekocht. Heute Nachmittag findet für die älteren Kinder ein Orientierungslauf statt. Morgen starten schliesslich die Vorbereitungen für das grosse Indianerfest, das am Freitag steigen wird.

Die Studierenden der PSHH konnten die Projektwoche sehr frei gestalten. Der Zeitpunkt war jedoch eine Herausforderung: nach den Abschlussprüfungen, aber noch bevor die Studierenden ihre Resultate erfahren haben. «Die Projektwoche ist trotzdem eine sehr positive Erfahrung, auch für das Gemeinschaftsgefühl des Jahrgangs», sagt Kathrin Meyer.